

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Vorsitzender / Ortsbürgermeister	Andre Bents
Ortsratsmitglied	Jörg Luth
Ortsratsmitglied	Jens Thaden

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied	Anke Janßen
Ortsratsmitglied	Brigite Klee
Ortsratsmitglied	Hans Peter Halm
Ortsratsmitglied	Manfred Meiners

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsratsmitglied	Antje Kloster
------------------	---------------

Es fehlten entschuldigt:

Ortsratsmitglied	Hans-Jürgen Hess
Ortsratsmitglied	Heinz Klitscher
Stv. Vorsitzender / stv. Ortsbürgermeister	Thomas Lehmann
Ortsratsmitglied	Herbert Meyerhoff
Parteiloses Mitglied	Heinz-Jürgen Thaden

Beratende Mitglieder

Ratsherr	Michael Kunze	ab 19:34 Uhr	CDU
----------	---------------	--------------	-----

Verwaltung

Protokollführer	Ulrich Persicke
-----------------	-----------------

A. Öffentlicher Teil ab Seite 2

B. Nichtöffentlicher Teil ab Seite 6

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Einberufung einer Einwohnerversammlung nach § 94 Abs. 1 Satz 3 NKomVG, Antrag: Bündnis 90 / Die Grünen und FDP vom 18.04.2016 **Vorlage 526 / 2016**
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Ortsfeuerwehr Sengwarden – Anbau eines Umkleidebereiches **133 / 2016**
- 4.2 „Schließung der Verwaltungsstelle Sengwarden“ – Änderung der Hauptsatzung: Streichung § 11 (2)a **103 / 2016**
- 5 Mitteilungen und Anfragen

B. Nichtöffentlicher Teil

- 6 Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 08.04.2016, Nr. 3 / 2016
- 7 Mitteilungen und Anfragen

A. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
Herr Ortsbürgermeister Bents eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.
- 2 Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.
- 3 Einberufung einer Einwohnerversammlung nach § 94 Abs. 1 Satz 3 NKomVG **Vorlage 526 / 2016**
Herr Bents bezieht sich zunächst auf die außerplanmäßige Sitzung vom 22.04.2016 und erklärt, dass ihm nichts darüber bekannt ist, dass die Sitzung mit der Beschlussfassung nicht rechtmäßig zustande gekommen ist.

Ergänzt um (auf Antrag von Frau Kloster):

Möglicherweise ist die Beschlussfassung des Orsrates vom 22. April 2016 über den vorliegenden Beschluss nicht korrekt gewesen, weil die Sitzung nicht unter Amtliche Bekanntmachungen veröffentlicht wurde, also, dass eine Ortsratssitzung stattfindet. Im RIS war die Sitzung verzeichnet. Allerdings haben darauf nicht alle Leute Zugriff. Eine Veröffentlichung in der Wilhelmshavener Zeitung hat es auch nicht gegeben. Ebenfalls wird diese Zeitung nicht von allen gelesen.

Ausführlich erklärt *Herr Bents*, dass ihm zu dem gefassten Beschluss nichts Nachteiliges bekannt wurde. Also ist die Sitzung mit der Beschlussfassung auch rechtmäßig zustande gekommen.

Herr Bents betrachtet daher als Vorsitzender des Gremiums diesen Tagesordnungspunkt als überflüssig, da der gefasste Beschluss rechtmäßig gewesen sei. Deklariert wäre das Ganze als „Beratungsfolge 13.05.“.

Es soll darüber ggf. noch abgestimmt werden.

Frau Kloster meint, dass die Ordnungsmäßigkeit der Sitzung sich bereits daraus erklärt, dass sie in der Beratungsfolge mit aufgeführt war. Der gefasste Beschluss in der Sitzung hat daher Gültigkeit.

Dazu erklärt *Herr Leinert*, dass der Oberbürgermeister unabhängig von einem Beschluss zu einer Einwohnerfragestunde zur Verfügung steht. Die Sitzung hätte nicht mit dem Einverständnis von Herrn Leinert stattgefunden. Gegebenenfalls müsse der Beschluss nochmals nachgeholt werden.

Ergänzt um (auf Antrag von Frau Kloster):

Frau Kloster erklärte, dass Herr Bents, Herr Lehmann und sie den Zeitraum zwischen der regulären - dieser - Ortsratssitzung und der Ratssitzung am 25. Mai als zu kurz einschätzen, um eine Einwohnerversammlung noch vor der Ratssitzung zu organisieren. Deshalb habe man für den 22. April eine Sondersitzung einberufen - mit verkürzter Landungsfrist.

Frau Kloster zieht ihren Antrag unter der Bedingung zurück, dass der Oberbürgermeister zu seiner Aussage steht und auch bei einer ggf. von der Verwaltung als nicht gültig erklärten Beschlussfassung am 22. April eine Einwohnerfragestunde in Sengwarden abhalten wird. Dieser Kompromiss wird auch von Herrn Bents befürwortet.

Herr Leinert bestätigt noch einmal für das Protokoll, dass Oberbürgermeister Wagner ihm generell seine Teilnahme an einer Einwohnerfragestunde noch vor der beschlussfassenden Sitzung des Stadtrates zugesagt hat.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Ortsfeuerwehr Sengwarden – Anbau eines Umkleidebereiches

133 / 2016

Wie *Herr Leinert* erläutert, hat die Feuerwehrunfallkasse in einer

erbetenen Stellungnahme eindeutig Bedenken hinsichtlich der Einrichtung einer Umkleide im jetzigen Verwaltungstrakt geäußert, weil sich im Falle eines Einsatzes der Ortsfeuerwehr die Wege von Einsatzfahrzeugen und Feuerwehrleuten kreuzen.

Die FUK stimmt damit einem Umbau nicht zu.

Somit bleibt als Möglichkeit der Anbau an das Feuerwehrhaus. Die Planungen dafür können nach Zustimmung des Orsrates sofort starten. Herr Weiser von der Feuerwehr und Architektin Nordbrock werden dann die Detailplanungen durchführen.

Der Entwurf ist bereits fertig.

Herr Leinert bestätigt auf Anfrage von Herrn Bents, dass Ortsbrandmeister Ludwig und seine Kameraden mit in die Planungen eingebunden werden sollen.

In der Abstimmung wird dieser Vorlage **einstimmig** zugestimmt.

Herr Bents erkundigt sich bei Herrn Leinert nach dem Sachstand der Planung für die Feuerwehr Fedderwarden, zumal das Geld bereits zur Verfügung steht.

Wie *Herr Leinert* dazu ausführt, ist für die „Kälberweide“ in Fedderwarden ein Neubau vorgesehen. In der Reihenfolge solle aber zunächst Sengwarden fertig gestellt werden. Anschließend wird dann mit dem Bauvorhaben Fedderwarden begonnen.

Zuvor müsse aber noch das Projekt Feuerwache 2 Nord mit dem Bauantrag bearbeitet werden. Es gibt konstruktive Gespräche auch mit der Polizei. Dies wird zügig geschehen, anschließend folgt Fedderwarden.

Frau Kloster hat die Räumlichkeiten der Feuerwache Fedderwarden besichtigt. Sie fragt an, ob zunächst als Sofortmaßnahme die Möglichkeit besteht, dort Trennwände zwischen dem Umkleidebereich für Frauen und Männer zu ziehen.

Herr Leinert versichert, dass im Zuge der Planungen alles Mögliche kurzfristig getan wird, dort in Zusammenarbeit mit dem Ortsbrandmeister die Bedingungen zu verbessern.

4.2 „Schließung der Verwaltungsstelle Sengwarden“ – Änderung der Hauptsatzung: Streichung § 11 (2)a

103 / 2016

Herr Bents erklärt, dass er bereits am 14. April die Verwaltung bzw. Herrn Stoffers gebeten hätte, eine Aufstellung der Kundenfrequenzen von 2008 bis 2015 für die Verwaltungsstelle Sengwarden zu übermitteln.

Diese Zahlen hat *Herr Leinert* jetzt zur Sitzung dabei. *Herr Bents* bemängelt eine fehlende kurze Rückmeldung durch die Verwaltung im Rathaus.

Herr Leinert erläutert die Zahlen der vorliegenden Statistik sowie die in § 11 enthaltenen Inhalte des damals geschlossenen Vertrages.

Für 2012 seien keine Daten erfasst worden. Der damalige Aufgabenkreis hat auch den Bereich Voslapp mit eingeschlossen.

Die erfassten Daten belegen, dass rückläufige Kundennutzungszahlen die Zweckmäßigkeit der Verwaltungsstelle

infrage stellen.

Frau Kloster erwidert, dass die peu à peu-Schließung der Verwaltungsstelle durch die Stadtverwaltung ein ganzheitliches Konzept vermissen lasse. Über eine alternative Nutzung der Räumlichkeiten im Sinne der Einwohner von Sengwarden müsse gemeinsam mit dem Ortsrat gesprochen werden.

Der Beschluss zur Streichung der Hilfsleistungen für den Ortsbürgermeister hat keine Nachfolgeregelung für die Regelung dieser Hilfsleistungen, die aber gemäß NVKomG vorgesehen sind. So könne z. B. der Ortsbürgermeister auch Pflichten eines Verwaltungsbeamten wahrnehmen.

Hierzu bedarf es vor einer Abstimmung einer ausführlichen Diskussion für ein ganzheitliches Konzept, in das auch die großen Parteien im Stadtrat mit einbezogen werden müssen.

Herr Leinert erklärt dazu, dass es aus Sicht der Verwaltung genug Zeit für eine Diskussion des Themas gegeben hätte. Es wäre alles transparent und fair abgewickelt worden.

Daher gab es auch diese Vorlage.

Aus Sicht von *Frau Klee* hat es hinsichtlich der Schließung ausreichend Gespräche gegeben, denn über alles wäre schon im letzten Jahr gesprochen worden.

Die Abstimmung zur Beschlussvorlage **ergibt 4 x ja und 4 x nein.**

Damit ist der Antrag zur Änderung der Hauptsatzung abgelehnt.

Herr Ratsherr Kunze bringt einen Vorschlag darüber ein, auch über ganz ungewöhnliche Lösungsansätze einer Nachnutzung der Räume nachzudenken.

5 Mitteilungen und Anfragen

Herr Bents gibt bekannt, dass am 18. Mai 2016 Herr Hinrichs von BioEnergie Nord wegen des Bürgerwindparks eingeladen ist, um in einer Vorbesprechung die Einladung der Arbeitsgruppe vorzubereiten. Zwei der WEA sind zurzeit genehmigt. Es solle zunächst der Ortsrat informiert werden und anschließend eine öffentliche Bürgerinformation stattfinden.

Anschließend soll gemeinsam entschieden werden.

Auf die Tagesordnung der Junisitzung kommt ein Antrag des Schulelternrates zu Sicherungsmaßnahmen für die GS Sengwarden.

Der aufgehobene Wertstoffsammelplatz am Brumunder Ring soll auf Antrag von Frau Galls besichtigt werden. Eine Ersatzmöglichkeit soll mit den Anrainern besprochen werden.

Außerdem hätten sich in der Breslauer Straße Teile der Fahrbahn gesenkt, wie *Herr Luth* bemängelt, sodass die Gullys über dem Pflaster liegen. Fußgänger müssen deshalb bei Regenfällen mitten auf der Straße laufen, zumal es dort keinen durchgehenden Bürgersteig gibt.

Frau Klee ergänzt, dass die Angelegenheit bereits mehrfach der Verwaltung angetragen wurde.

Die Anfrage bei Herrn Eickhoff von TBW durch die Verwaltungsstelle

am 19. Mai hat dazu ergeben, dass sich TBW jetzt um die Angelegenheit Breslauer Straße kümmern wird.

Herr Leinert erklärt zur GS Sengwarden, dass solch ein Antrag vom Ortsrat in Sengwarden gestellt werden müsse und es in diesem Jahr darüber seitens des Schulamtes keine Entscheidung geben werde.

Herr Luth möchte von der Verwaltung wissen, wer die Erdarbeiten auf dem Radweg an der Landesstraße zwischen den Grundstücken Kleine Reihe 22 und Brumunder Ring 79 veranlasst hat. Bis heute gibt es dort durch die Baumaßnahme grobe Verschmutzungen, die nicht beseitigt worden wären.

Herr Meiners schlägt vor, nach 40 Jahren einmal neue Gardinen für das Sitzungszimmer des Orsrates anzuschaffen.

Herr Bents erklärt, dass im Zuge der Umstrukturierung der Verwaltungsstelle gegebenenfalls eine Modernisierung möglich sein wird.

Herr Leinert will die Anfrage von Frau Kloster klären, weshalb es im Neubaugebiet Remmelshauser Weg am Marktgemeinde-Bromberg-Weg bislang keine Internetanschlüsse gibt, obwohl dort bereits Leerrohre verlegt wurden.

Herr Bents informiert über einen Termin am 26. Mai im Sportlerheim Fedderwarden. Es findet ein Bürgerinformationsabend zum Spielplatzkonzept Inostraße statt.

Ende der Sitzung: 20:04 Uhr

gez.

A. Bents
Ortsbürgermeister

gez.

O. Leinert
Dezernent

gez.

U. Persicke
Protokollführer